

Liebe Mitglieder, liebe Taubenfreundinnen und Taubenfreunde,

nun steht das Jahresende vor der Tür und wir können bald ein hoffentlich besseres Jahr begrüßen.

1. Jahresrückblick, unvollständig
2. LUSH Charity Aktion
3. Unser Lebenshof Casa Grimaud
4. 70.000 Euro
5. Silvester
6. Zu guter Letzt



1. Jahresrückblick, unvollständig

Für einen umfassenden Jahresrückblick haben wir nicht ausreichend Platz hier, aber ein paar Highlights in Stichworten möchten wir doch aufzählen:

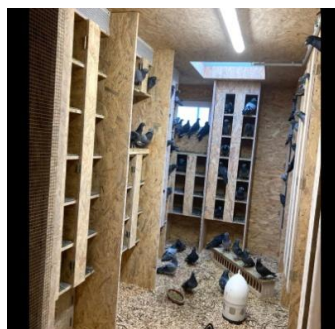
- Unzählige Tauben konnten wir im nun zu Ende gehenden Jahr retten. Unsere ehrenamtlichen Taubenengel und Pflegestellen leisteten Unglaubliches. Wir können nicht dankbar genug sein.
- Anfang 2022 wurde der Taubenschlag in Norderstedt auf dem Parkhaus des Heroldcenters eröffnet. Seither wird er von uns verantwortlich betreut. Die Stadt Norderstedt übernimmt alle Kosten. Derzeit suchen wir eine neue Betreuung auf 450,-€-Basis, da der bisherige Betreuer keine Zeit mehr hat.
- Im Frühjahr konnten wir den Neuausbau unseres Taubenschlags in Mümmelmansberg erfolgreich abschließen. Die Holzplatten mussten entfernt und durch feuerfeste Platten ersetzt werden.
- Mahnwachen und Infostände haben wir abgehalten sowie Vorträge vor interessierten Gruppen und vor Bezirkspolitikern gehalten.
- Ein Benefizkonzert mit Mitgliedern des Elbphilharmonie-Orchesters erbrachte im September viele Spenden für uns.
- Ein neuer Vereinsvorstand wurde gewählt (jippie!), den wir im letzten Newsletter vorgestellt haben.

2. LUSH Charity Aktion

Am Freitag, 9.12. und am Samstag 10.12. waren wir von jeweils 12 bis 20 Uhr zu Gast bei LUSH in der Spitaler Straße. An einem Sonderstand konnten wir über Tauben aufklären und nebenbei für ein wunderbares Produkt werben, dessen Ertrag (ohne MwSt) wir gutgeschrieben bekamen. Wir hatten viel Besuch und haben uns sehr über viele gute Gespräche gefreut, die wir führen konnten. Wie viel da für unsere Tauben zusammenkam, wissen wir bisher noch nicht. LUSH hatte wohl sehr viel um die Ohren mit dem Weihnachtsgeschäft.



LUSH



Norderstedt, innen



Mümmelmansberg, innen

3. Unser Lebenshof Casa Grimaud

Der Fortbestand unseres Lebenshofs Casa Grimaud ist nach wie vor ungewiss. Nachdem vor fast drei Jahren der nahe gelegene Recyclinghof Bedarf an unserem Grundstück und dem weiteren Nachbarn angemeldet hatte, gab es ein zähes Ringen mit dem LIG (= Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen). Alle Nachbarn hielten zusammen und erarbeiteten einen Alternativplan auch für den Recyclinghof. Unsere Grundstücke wurden von Vertretern des LIG besichtigt und unser Bedarf abgefragt. Ersatzgrundstücke konnten jedoch bis heute niemandem angeboten werden. Nun erhielten alle betroffenen Nachbarn kürzlich eine Einladung für Mitte Januar 2023 ins LIG, ohne Information darüber, was uns dort erwartet. Wir sind sehr angespannt und werden berichten.

4. 70.000 Euro

Seit 2013 arbeiten wir mit aller Kraft dafür, dass die Politik in Hamburg die Tauben und die Notwendigkeit für Taubenschläge erkennt. Es war ein langwieriger Kampf, aber mit den richtigen Verbündeten erreicht man sein Ziel. Im Dezember 2022 hat die Sprecherin der GRÜNEN für Tierschutz, Lisa Maria Otte, es zusammen mit Kollegen und Kolleginnen geschafft, im Doppelhaushalt für die Stadt Hamburg (2023/2024) erstmalig eine Summe von 70.000 Euro einzubringen. Sie schreibt dazu: „...den Stadttauben in Hamburg geht es nicht gut. Es sind so viele Vögel und ihre Lebensbedingungen sind erschreckend. Taubenschläge können dieses Leid mindern – und gleichzeitig die Populationszahl der Tiere verringern, da die Eier in den Nestern durch Attrappen ausgetauscht werden [...] Einige wenige Taubenschläge gibt es bereits in Hamburg, bei denen Akteure aus Verkehrswesen, Tierschutzvereinen und Privatwirtschaft zusammenarbeiten. Aber für weitere Taubenhäuser treten immer wieder Hürden auf, was etwa die Gegebenheiten vor Ort oder die Betreuung angeht. Mein Ziel ist eine hamburgweit angelegte Lösung. Um dieses Konzept zu ermöglichen und den Taubenschutz voranzutreiben, stellt die Hamburgische Bürgerschaft in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung.“

Wir sind gespannt, wie es damit weitergeht und werden euch natürlich berichten.

5. Silvester

Alle Jahre wieder kommt Silvester. Nachdem es in den vergangenen Jahren coronabedingt nur wenig bis gar kein Feuerwerk geben durfte, wird es in diesem Jahr leider wohl wieder losgehen.

Jedes Jahr passieren unzählige Unfälle, denn alkoholisiert ist es plötzlich “mega witzig” auf andere Leute zu zielen (selbst schon erlebt). Krankenhäuser haben in der Notaufnahme jedes Jahr mit Verletzungen durch Raketen und Böller zu tun und das obwohl das Krankenhauspersonal sowieso schon immer an der Belastungsgrenze arbeitet.

Viele Menschen halten sich daher bewusst eher nur drinnen auf, wenn auf den Straßen geböllert wird, als wäre Krieg. Wir können uns davor schützen... aber was ist mit den unzähligen draußen lebenden Tieren? In den Niederlanden konnte mithilfe von Radaraufnahmen, die eigentlich für Flugzeuge gedacht sind, belegt werden, dass für Vögel um Mitternacht herum der Alptraum beginnt. Sie fliegen bis zu 1.000 Meter in die Luft und das zu einer Jahreszeit, in der die Vögel sowieso schon auf Energiesparflamme leben müssen, da es kaum Nahrung gibt und es einfach auch sehr kalt ist. Diese 1.000 Meter sind Höhenmeter, die einige Vogelarten normalerweise nie fliegen würden. Nachts sind aber die meisten Vögel recht orientierungslos und in ihrer Panik fliegen sie gegen Gebäude etc. Einige sterben auch an Schock. Wildtierstationen und auch wir bekommen am ersten Januar einige Patienten mit gebrochenen Flügeln, Anflugtrauma oder eben vom Stress total verausgabte Vögel.

Auch Igel wachen lediglich durch das Geböllere auf, je nachdem wie nah das Tier am Silvesterlärm ist. Und das ebenfalls zu einer Zeit, in der die Tiere schlafen sollten. Jegliches Aufwachen und wieder Einschlafen kostet die Tiere, die es sowieso schon extrem schwer haben, Energie, die sie im Grunde gar nicht haben.

Es gibt doch so viele schöne Möglichkeiten ins neue Jahr zu kommen, ohne dabei auf Kosten von Natur und Umwelt, Mensch und Tier zu feiern. Kritisieren wir nicht oft genug andere Traditionen in anderen Ländern? Vielleicht können wir uns auch mal an die eigene Nase packen und mit gutem Beispiel voran

gehen und zeigen: Es geht auch anders! Tierfreunde denken längst so, aber man kann es nicht oft genug wiederholen.

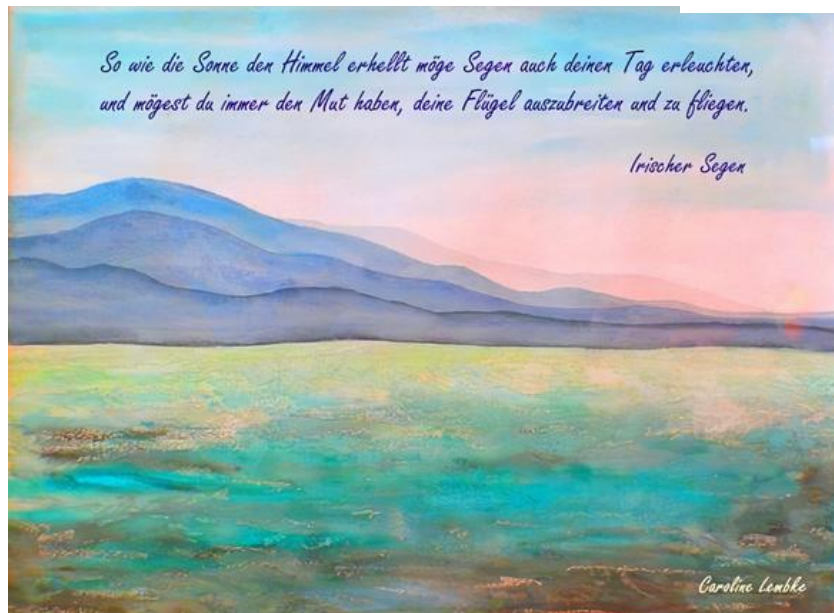
Quellen: <https://www.umweltbundesamt.de/.../2050-tonnen-feinstaub...> ; <https://taz.de/!5648777/> ; https://liga-vogelschutz.org/sivester_feuerwerk_vogel/ ; <https://www.quarks.de/.../feinstaub-belastung-durch.../>

6. Zu guter Letzt

Kann ich auch nur ein Herz am Brechen hindern,
so leb' ich nicht vergebens;
und kann ich eines Wesens Schmerzen lindern
und Nöte seines Lebens,
und kann ein mattes Vöglein ich
ins Nest aufs Neue heben -
so leb' ich nicht vergebens.

(Emily Dickinson, amerikanische Dichterin, 1830 bis 1886)

© Bertram Kottmann



Wir wünschen ein frohes, gesundes und glückliches Jahr 2023, das Team des Hamburger Stadttauben e.V.: Dirk Schattner, Petra Niemeier, Maria Hanika, Mirjam Schwolow, Claudia Voss, und Barbara Zimmermann

E-Mail: info@hamburgerstadttauben.de Internet: www.hamburgerstadttauben.de

Facebook: <https://www.facebook.com/hamburgerstadttauben/>

Instagram: <https://www.instagram.com/hamburgerstadttauben/>

Spenden:

PayPal: info@hamburgerstadttauben.de

Spendenkonto:

Hamburger Stadttauben e.V.

IBAN DE44 2005 0550 1244 1316 19